## Dritte Fahrt.

Den Kupfer:Fluß hinunter und über die Rupfergruben jum Schaven: See.

Um Rupfer=Fluß fanden wir vier Rupfer=India: ner, die auch mehrere unserer vorangeschickten Leute gesehen hatten. Außerordentlich munderte ich mich über den Kluß selbst. Die Indianer hatten ihn als Schiffbar geschilbert, und kaum eignete er sich bazu, um ein Boot zu tragen. Er war wohl 180 Schritt breit; aber Untiefen und Wafferfalle fah man faft überall. Er fließt durch Felsen, hat aber an seinen Seiten etwas zwergartiges Holz. Meine Begleiter borrten jest Fleisch, damit, wenn wir ben Fluß bin: unter zogen, wir keine Flinte brauchten abzuschießen, um so die Estimo's unerwartet zu überraschen. Ale wir ein und einen halben Tag ben Fluß verfolgt hat: ten, hörten alle Baume auf, unt es lag eine nactte fumpfige und hügelige Gegend vor und. Boran ge: fendete Späher kundschafteten Gekimo's aus, und jest hatten meine Reisegefährten für nichts anders mehr Ginn, als fur die Ermordung diefer Leute. Beit bie Belte ber entbeckten Gekimo's auf ber linken Seite bes Rupfer=Kluffes gefehen maren, fo festen wir über. Beber bemahlte seinen Schild, ber eine mit einer Sonne und bem Mond, ber andere mit Bögeln und Raubthieren, und noch andere mit sonderbaren 3u: gen für Geschöpfe ber Einbildungefraft. Gie fagten